14. Juni 2006

Premiere für „Der Maler Schiele aus Tulln“ in Sitzenberg Erste Vorstellung am Freitag um 16 Uhr

Im Rahmen der diesjährigen „Sommerspiele Schloss Sitzenberg“ (Bezirk Tulln) hat das aus der Feder von Gerald Szyszkowitz stammende Bühnenstück „Der Maler Schiele aus Tulln“ am kommenden Freitag um 20 Uhr Premiere, um 16 Uhr gibt es eine Generalprobe. Weitere Vorstellungen finden am 17., 18., 23., 24., und 25. Juni statt. Zudem gibt es am 18. und 25. Juni jeweils ab 11 Uhr die Matinee „Wen(n) die Muse küsst“. Dabei werden Ausschnitte aus dem unterhaltsamen Briefwechsel zwischen Arthur Schnitzler und der Schauspielerin Adele Sandrock sowie Szenen aus dem „Reigen“ mit Musik von Johann Strauß geboten. Außerdem werden Briefe von Richard Wagner an Mathilde Wesendonck, Hugo von Hofmannsthal an Ottonie Gräfin Degenfeld und Oskar Kokoschka an Alma Mahler vorgetragen.

Die „Sommerspiele Schloss Sitzenberg“ finden heuer bereits zum dritten Mal statt. Besonders bemerkenswert ist dabei die Tatsache, dass auch in der diesjährigen Saison der Bezug zum Tullnerfeld gewahrt wird und mit Egon Schiele eine weitere berühmte Persönlichkeit aus der Region im Mittelpunkt steht.

Schloss Sitzenberg liegt im Tullnerfeld über dem Schlossteich im Blickfeld des Schubert- und Traisental-Donau-Radwegs. Seit Jahren bei Kulturliebhabern für seine Konzertveranstaltungen bekannt, finden in dem Renaissanceschloss seit 2004 auch die Sommerspiele „Schloss Sitzenberg“ statt.

Nähere Informationen und Kartenbestellung: Gemeindeamt Sitzenberg-Reidling, Telefon 02276/2241, www.schloss-sitzenberg.at/schiele.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at